

Elternrat **Kartaus-Münchhalde**

23. März 2025, 19.30 – 21.00 Uhr, Singsaal Kartaus / Teams

3. Sitzung 2025/2026

Protokoll



Agenda

1. Begrüssung
2. Themen und Anliegen des Vorstands
3. Projekte und Anlässe
4. Schulwegsicherheit und Verkehr
5. Themen und Anliegen der Eltern
6. Themen und Anliegen der Schulleitung
7. Varia und Ausblick



Anwesenheit

Toll, dass so viele dabei sein konnten!

Delegierte Eltern

Vor Ort im Singsaal

Lorenzo Bernardelli (Vertretung), Marianne Brunner, Robin Burgauer, Nicole Christen, Michael Falck, Claudia Ganser, Semia Hefti, Adriana Johannsen, Claudio Kaiser, Anastasia Kati, Salima Banou Khatibi-Kumle, Andreas Köpplin, Lukas Lzsser, Stefan Markun, Rémy Maurer, Mariia Motsiuk, Julia Niccolini, Miriam Poch, Aoife Rosenmeyer, Arti Sahgal, Christopher Saller, Ornella Schoch, Tobias von Siebenthal, Martin Zimmermann

Online per Teams

Maria Agrostelli, Norman Baumann, Lisa Blatter, Christine Glauser, Sok Wadthana, Werner Winkelmann

Delegierte Schule

Vor Ort im Singsaal

Sandra Beriger, Jens Dombrowski, Franziska Fuchser, Marco Jäger

Online per Teams

Anna Risse

1. Begrüssung

Protokoll der letzten Sitzung

- Rückmeldungen

Stillschweigend
zugestimmt

Pendenzen aus der letzten Sitzung

- ?

Keine

Was für ein Elternrat wollen wir sein?

2. Themen und Anliegen des Vorstands

Reorganisation Elternrat

- Für jedes Amt gibt es ein kurzes Pflichtenheft, welches die wichtigsten Aufgaben, den Aufwand und das Anforderungsprofil beschreibt.
- Es werden jeweils zwei Personen (Senior*in und Junior*in) pro Amt gewählt. Begründung: Wissenstransfer, Kontinuität und Stellvertretung sicherstellen.

Reorganisation Elternrat (1/2)

Amt	Prio	Anforderungsprofil	Aufwand	Mikro-Tasks
Sitzungsleitung inkl. Admin.	1	Übung im Sitzungsmanagement und in der Moderation	4 Abendsitzung (19 - 22 Uhr), 4 Vorbereitungssitzungen, ca. 8 h Vor- und Nachbereitung pro Sitzung, Max. 1 Mail pro Woche	Alle Aufgaben rund um die Elternratssitzungen (4x mal pro Jahr)
Sitzungsprotokoll	1	Auffassungsgabe, gründlich	Ca. 4 h Aufwand pro Sitzung, total 16 h pro Schuljahr	Sitzungsprotokoll erstellen, mit Schulleitung abgleichen, veröffentlichen
Finanzen	1	Verlässlich und vertraut mit einfacher Buchhaltung	Ca.1 - 2 h pro Monat	Zahlungsmittel verwalten (Bar, Twint, Sumup), Koordination mit Getränkestand, Buchhaltung
Schulwegsicherheit	2			Koordination mit Frau Tavernay, Kommunikation mit Eltern (Aufklärungsarbeit), Initiativen, Kontakt zur Stadt und zum Quartierverein
Koordination Elternbildung	3			Koordination mit potentiell interessanten Speakers / SL ist auch proaktiv (gibt nicht viel zu tun)



Reorganisation Elternrat (2/2)

Amt	Prio	Anforderungsprofil	Aufwand	Mikro-Tasks
Koordination Get Together	1		1 Woche	Mit Schulleitung, Externen und Freiwilligen koordinieren, Aufbau und Aufräumteam organisieren
Koordination Räbeliechtli	1		1 Woche	Mit Schulleitung, Externen und Freiwilligen koordinieren, Aufbau und Aufräumteam organisieren
Koordination Besuchstage	1		1 Tag pro Besuchstag / 2 Besuchstage pro Schuljahr	Kafistand
Koordination Sommerfest	1			Mit Schulleitung, Externen und Freiwilligen koordinieren, Aufbau und Aufräumteam organisieren
Getränkestand Sommerfest	1		Ca. 3 Tage	Koordination Chäselädeli, Inventar (Gefässe, Deko, Festbänke...), Aufbauen, Aufräumen
Eltern-Kontaktgremium	4	Grundwissen über Vorstand		Delegation auf Ebene Schule, Koordination mit den Elternräten aller Schulen

Marianne Brunner tritt auf Ende Schuljahr aus dem Vorstand zurück.

Wahlen am 1. Juni 2026

Amt	2025/2026	Senior*in	Junior*in
Sitzungsleitung inkl. Admin.	Marianne Brunner		
Sitzungsprotokoll	Aoife Rosenmeyer		
Finanzen	Claudia Ganser		
Schulwegsicherheit	Thomas Fritsche / Dominique Iseppi		
Koordination Elternbildung	Ornella Schoch		
Koordination Get Together	Semia Hefti		
Koordination Räbeliechtli	Carolina Aeschbacher		
Koordination Besuchstage	Div.		
Koordination Sommerfest	Stefan Markun		
Getränkestand Sommerfest	Marianne Brunner		
Eltern-Kontaktgremium	Vakant		

Höchste Priorität am 1. Juni hat der Wahl einer neuen Sitzungsleitung. Die Stelle muss nicht unbedingt von einem/er Delegierten besetzt sein. Gern Externe einladen.

Bitte überlegt Euch, ob Ihr das Amt nochmals für ein Jahr übernehmt. Wenn nicht, sind wir froh, wenn Ihr Euch aktiv auf die Suche nach einer Nachfolge macht.

3. Projekte und Anlässe

Beide Anlässe als besonders wertvoll wahrgenommen, Danke!
Unterlagen unter <https://zischtig.ch/psea2627/> – ausschliesslich für private Nutzung.

Feedback:

- (1) Der zweite Anlass musste eine grosse Bandbreite (2.-6. Klasse) abdecken – das hätte auch nochmals getrennt werden können.
- (2) Soll diese Ausbildung für alle Eltern Pflicht sein? Denkbar wäre auch ein Input an den Elternabenden. Zischtig.ch bietet zudem auch Lektionen für Schulklassen an.

Projekte

Elternbildungsanlässe 2025/26

- Umgang mit digitalen Medien, für Kindergarten und Unterstufe separat (Zischtig.ch)
 - Dienstag, 13. Januar 2026: Kiga – 1. Klasse
 - Montag, 9. März 2026: 2. – 6. Schuljahr
- Kommunikation und Konfliktverhalten
 - Muss noch organisiert werden -> Ornella?

Wird bald organisiert, damit es im Schuljahr 25/26 stattfinden kann.

3. Projekte und Anlässe

Der Standort im Spiegelsaal Münchhalde erreicht weniger Eltern als früher im EG.

Elternkaffee eine tolle Gelegenheit, sich mit anderen Eltern auszutauschen – aber es melden sich kaum Freiwillige.

Das Konzept kann gerne angepasst oder weiterentwickelt werden. Idee: Einbezug der Schüler*innen?

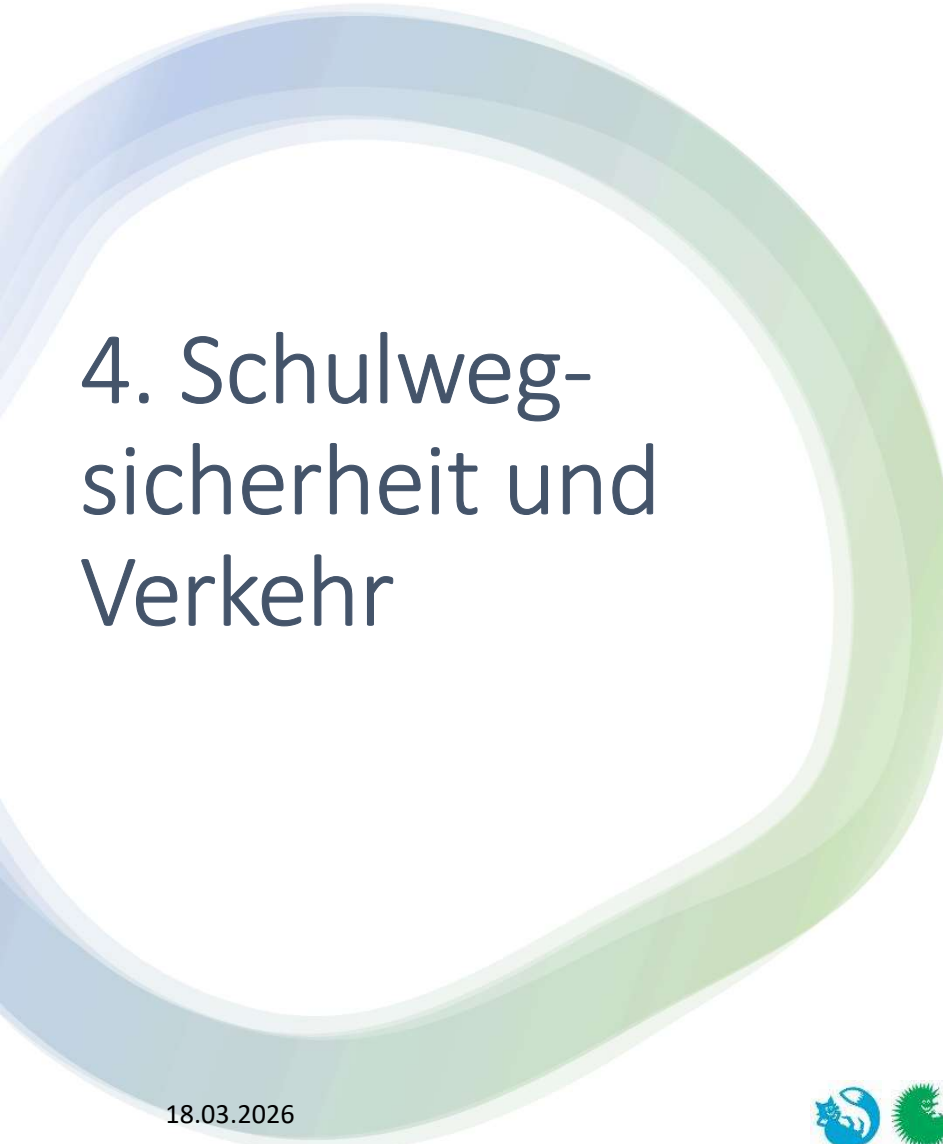
Anlässe

Rückblick

- Do, 27. November 2025, Elternbesuchstag Hat super funktioniert, vielen Dank!
- Fri, 9. Dezember 2025, Weihnachtssingen Schulhaus Kartaus
- Di, 17. März 2026, Elternbesuchstag Kartaus super, Münchhalde weniger.

Ausblick

- Fri, 3. Juli 2026, Sommerfest Kickstart & Konzept vorstellen für Freiwillige



4. Schulweg- sicherheit und Verkehr

Aktuelle Themen

- Mühlebachstrasse / Münchsteig
- Seefeldstrasse
- Geranienstrasse

Beitrag von Ilias Diamantis

Mühlebachstrasse

Velovorzugsroute war damals schon realisiert – entspricht nicht die aktuelle Lage. Die aktuelle Baustelle bringt wieder andere Probleme mit sich.

Münchsteig & Ein- Ausgang Schule

Mitte 2024 hat eine Videoanalyse stattgefunden.

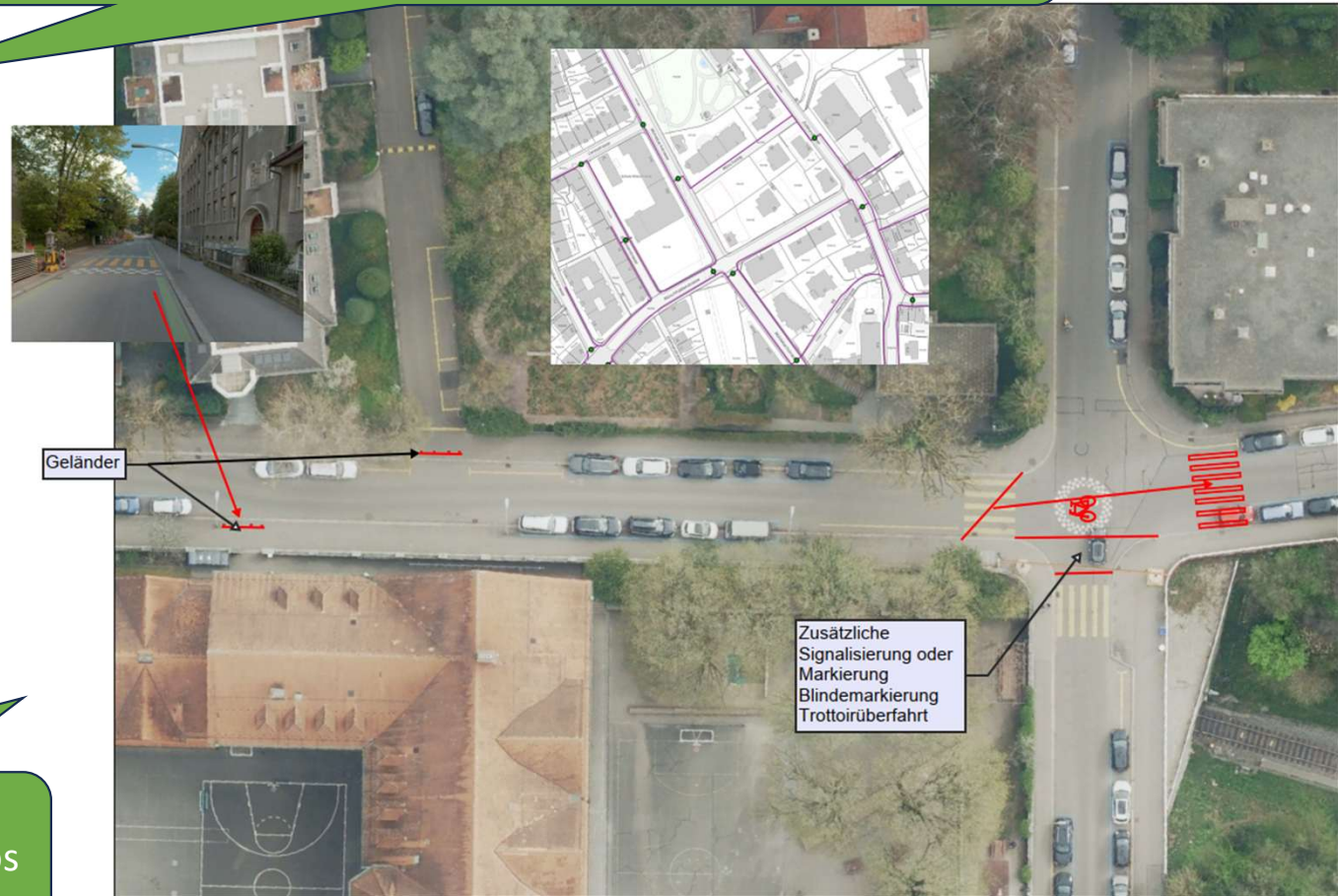
- Keine gefährlichen Situationen
- Velos sind kein Problem
- Elterntaxis sind das Gefährliche
- Geländer oder Pfosten sind keine Lösung (sie blockieren und verhindern den Fussgängerverkehr und die werden Veloabstellplätze)

Trottoirüberfahrt Mühlebachstrasse – Münchaldenstrasse

Taktile Markierung: Der DAV wird eine Begehung mit der Blindenkonferenz (BKZ) durchführen, und diese wird entscheiden, ob eine erforderlich ist oder nicht.

Um die Aufmerksamkeit zu erhöhen, wird auf der Strasse ein Velopiktogramm ergänzt.

An der Mühlebachstrasse wohnende Eltern erleben zu schnell und rücksichtslos fahrende Autos als die grösste Gefahr



Seefeldstrasse

Sicherheit Fussgängerquerung Seefeldstrasse / Münchaldenstrasse

1 message

noreply@zuerich.ch <noreply@zuerich.ch>
To: idiamandis@gmail.com

23 January 2026 at 09:20

Dieses Mail wurde aus dem "Züri Kontakt" Formular gesendet.
Empfänger: Kreisschulbehörde Zürichberg

Betreff: Sicherheit Fussgängerquerung Seefeldstrasse / Münchaldenstrasse

Mitteilung:
Sehr geehrte Kreisschulbehörde Zürichberg

Mein Name ist Ilias Diamantis, ich bin Mitglied des Elternrats des Schulhauses Münchalder-Kartaus.

An der letzten Besprechung wurde die Sicherheit der Fussgängerquerung an der Seefeldstrasse auf Höhe der Münchaldenstrasse thematisiert. Diese Querung ist Teil eines offiziellen Schulwegs und stellt insbesondere für Kinder eine anspruchsvolle und potenziell gefährliche Situation dar.

Seitens des Elternrats besteht daher der Wunsch, diese Fussgängerquerung mit einer Lichtsignalanlage auszustatten (analog zur Fussgängerquerung bei der Schule Seefeld), um die Sicherheit auf dem Schulweg zu erhöhen.

Gerne sende ich Ihnen dazu eine Skizze der aktuellen Situation mit der Bitte, diese an die Dienstabteilung Verkehr (DAV) weiterzuleiten, damit wir eine Stellungnahme erhalten und gegebenenfalls die Realisierung einer entsprechenden Lichtsignalanlage geprüft werden kann.

Bei Fragen können Sie sich gerne bei mir melden.

Besten Dank und freundliche Grüsse
Ilias Diamantis

Die Umsetzung der Lichtsignalanlage bei der Haltestelle Fröhlichstrasse verzögert sich weiter (ca. 2028). Die Dienstabteilung Verkehr hat bis jetzt nicht auf die Anfrage reagiert.



Geschwindigkeitsüberschreitungen oder Verstosse gegen Verkehrsregeln rund um die Schulhäuser melden! Kontakt bei Polizei, Dienststelle Verkehrspolizei: 044 411 86 70 oder [Quartierwache Riesbach](#)

17.04.2026



Elternrat **Kartaus-Münchalde**

13

Beobachtungen vor Ort an verschiedenen Tagen.



Eingang Schulhaus

Kein Parkplatz

Geranienstrasse



17.04.2026



Elternrat **Kartaus-Münchhalde**

Kurzes Quiz zum Thema Elterntaxis

**Frage 1: Ist das Parkieren oder Anhalten so
zulässig?**





Antwort 1: Nein.

VRV Art. 41

Das Parkieren der anderen Fahrzeuge [als Fahrräder] auf dem Trottoir ist untersagt, sofern es Signale oder Markierungen nicht ausdrücklich zulassen.

Ohne eine solche Signalisation dürfen sie auf dem Trottoir nur halten zum Güterumschlag oder zum Ein- und Aussteigenlassen von Personen; für Fussgänger muss stets ein mindestens 1,50 m breiter Raum frei bleiben.

Die Ladetätigkeit und das Ein- und Aussteigenlassen ist ohne Verzug zu beenden.

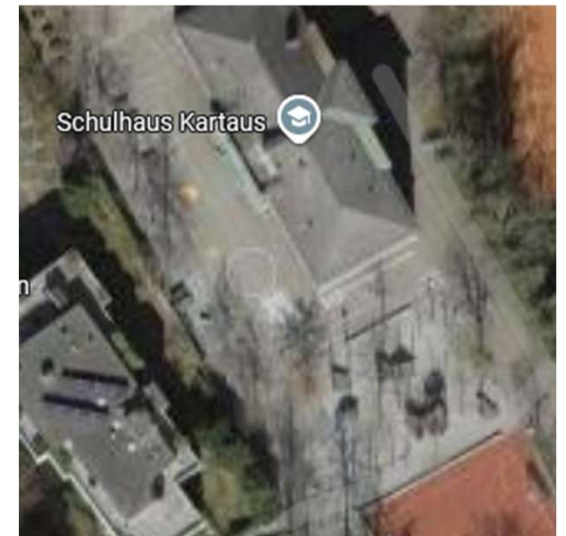
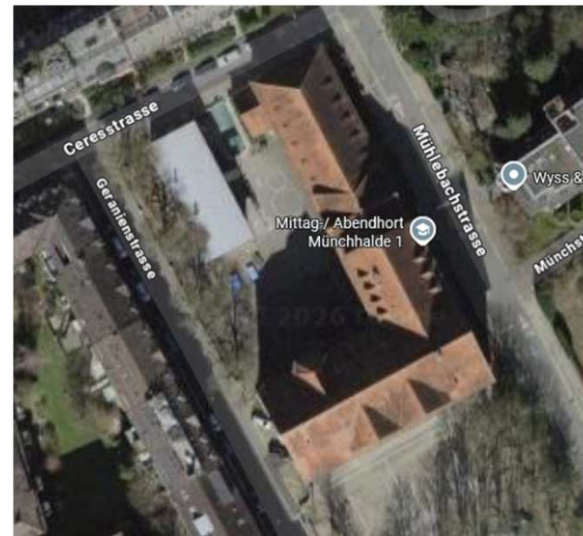
VRV Art. 18

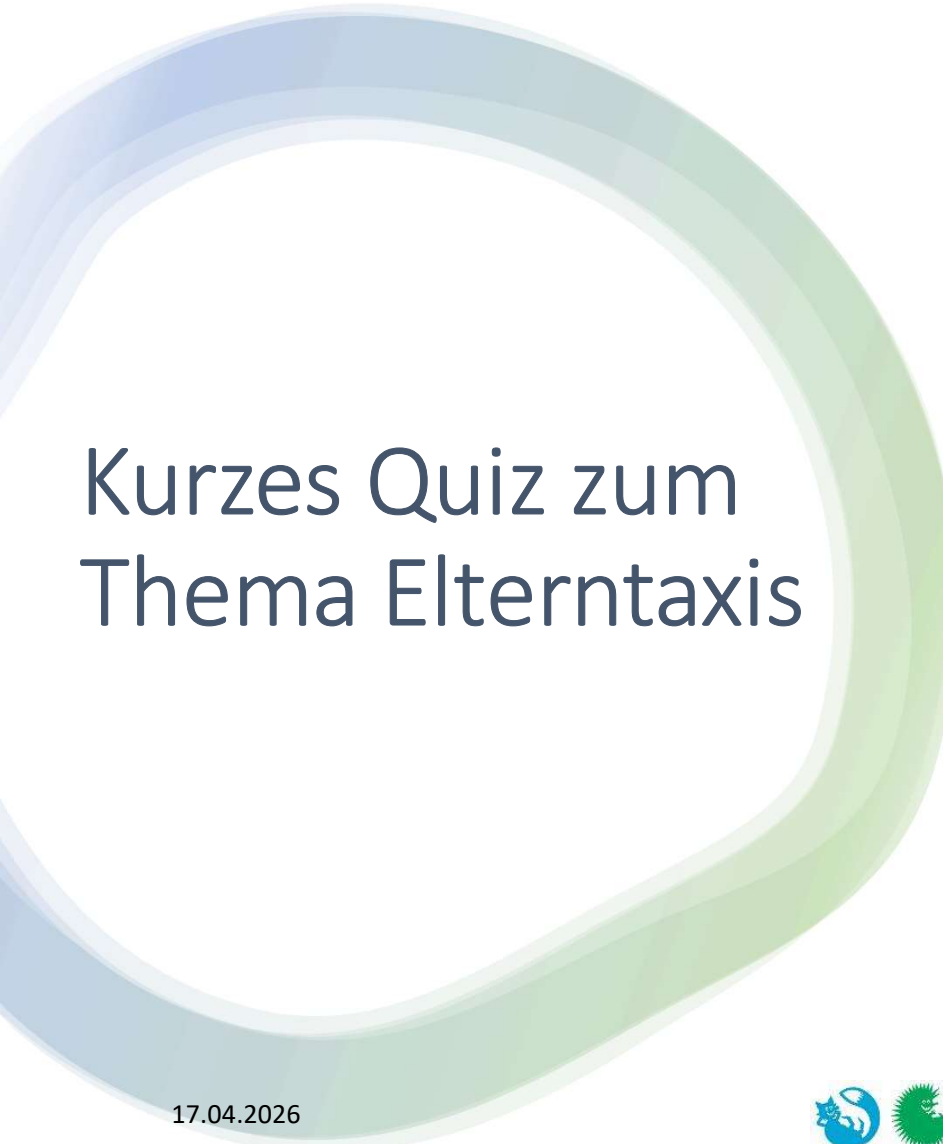
Das Halten zum Güterumschlag neben Fahrzeugen, die längs des Strassenrandes parkiert sind, ist nur zulässig, wenn der Verkehr nicht behindert wird. Parkierten Wagen ist die Wegfahrt auf Verlangen unverzüglich zu gestatten.

Fazit: In der Geranienstrasse ist das Halten auf dem Trottoir nicht möglich, da entweder der Verkehr oder die Fussgänger behindert werden. Das Parkieren auf dem Trottoir untersagt.

Kurzes Quiz zum Thema Elterntaxis

Frage 2: Die Schule bittet die Eltern die Kinder nicht mit dem Auto zur Schule zu bringen. Welche Regelungen bei Ausnahmefällen für das Ein- und Aussteigen sind verbindlich?





Kurzes Quiz zum Thema Elterntaxis

17.04.2026

Antwort 2

Schulhaus Kartaus

Nicht bei der Einfahrt (links oder rechts), sondern auf dem Parkplatz des Tennisplatzes.

Bei Abendveranstaltung der Schule (z.B. Elternabend) dürfen Sie Ihr Auto ebenfalls auf dem Parkplatz des Tennisclubs parkieren.

Schulhaus Münchhalde

Auf den offiziellen drei Besucher-Parkplätzen des Schulhauses (Geranienstrasse).

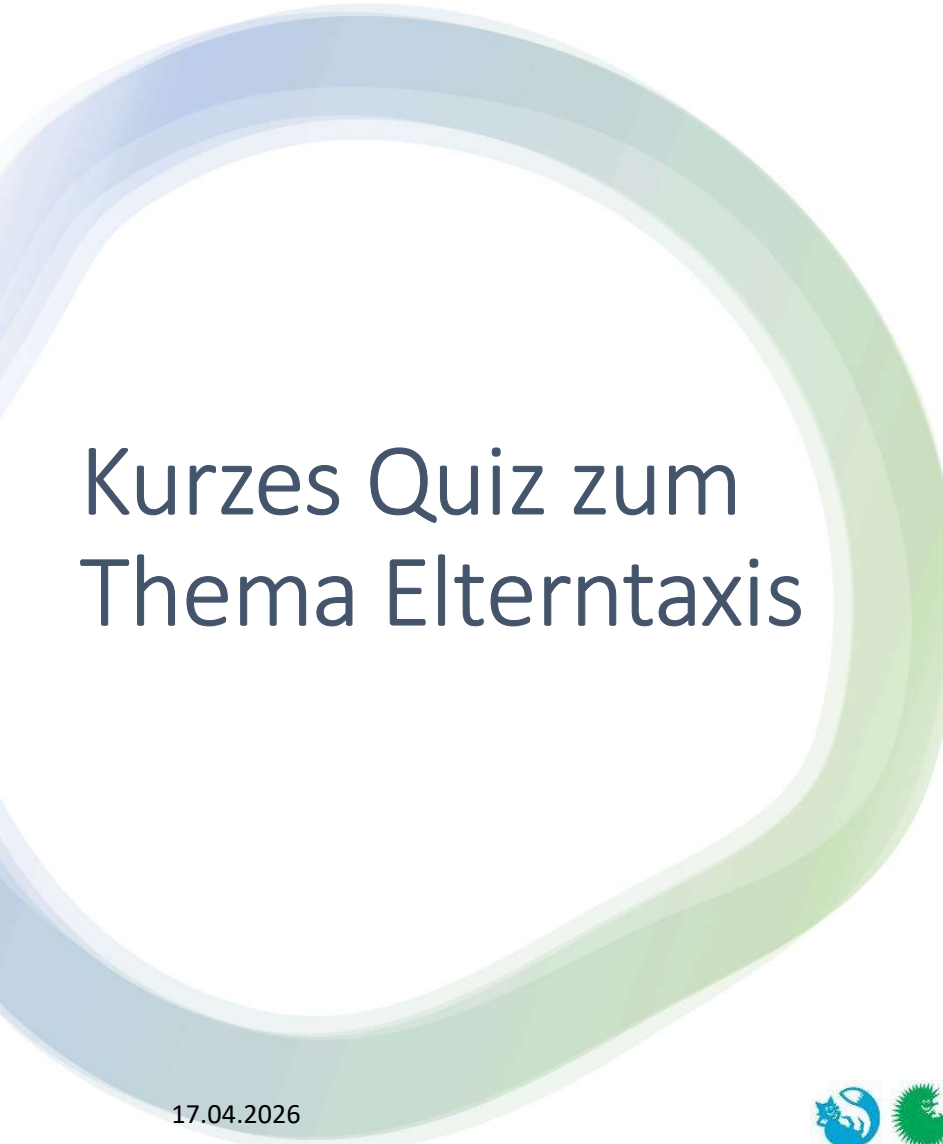
Quelle: Infobulletin 2024/2025, das Infobulletin 2025/2026 ist auf Escola nicht mehr abrufbar und auch auf der Webseite hat es keine aktuellen Informationen zum Thema Parkierung.



Kurzes Quiz zum Thema Elterntaxis

**Frage 3: Warum sollen Kinder den Schulweg
möglichst selbstständig zurücklegen?**





Kurzes Quiz zum Thema Elterntaxis

17.04.2026

Antwort 3

Für Kinder ist der Weg zur Schule oder Kindergarten ein besonderes Erlebnis.

Sie machen dabei wichtige soziale Erfahrungen. Daher sollten sie, je nach Alter und Entwicklungsstand, diesen Weg möglichst selbstständig zu Fuss zurücklegen.

Weiter Informationen und Tipps:

<https://www.stadt-zuerich.ch/de/mobilitaet/verkehrssicherheit/schulwege.html>



4. Schulweg- sicherheit und Verkehr

Zusatzthema:

Der Weg zur Mittagszeit zwischen den Schulhäusern ist aus Sicht einiger Eltern für die jüngeren Kindern (2. Klasse) gefährlich, unter anderem auch aufgrund der Gruppendynamik.

Die Polizei kann nicht weiter helfen; die Schulleitung wurde gebeten, sich weiterhin um das Thema zu kümmern.

Können sich die Eltern selbst organisieren? Zu decken wären 9 Einsätze pro Woche, jeweils um 11.50 und 12.45 Uhr, für eine kurze Dauer. Bitte melden Sie sich, wenn Sie ein Beitrag leisten könnten. Ein separater Aufruf folgt.

Fazit / weiteres Vorgehen

- Es besteht insbesondere Handlungsbedarf beim Thema Elterntaxis.
- Die Schulleitung wird gebeten, die Kreiswache um Unterstützung bei der Durchsetzung der Regeln zu bitten.
- Der Elternrat könnte eine Flyer-Aktion vor dem Schulhaus Münchhalde durchführen.

Die Dienstabteilung Verkehr wurde um ergänzende Ideen gebeten, wie die Situation an der Geranienstrasse verbessert werden könnte (z.B. Pfosten entlang des Trottoirs).

Wichtige Informationen rund um die Schule sollten das ganze Jahr über abrufbar sein (z.B. über Webseite der Schule).

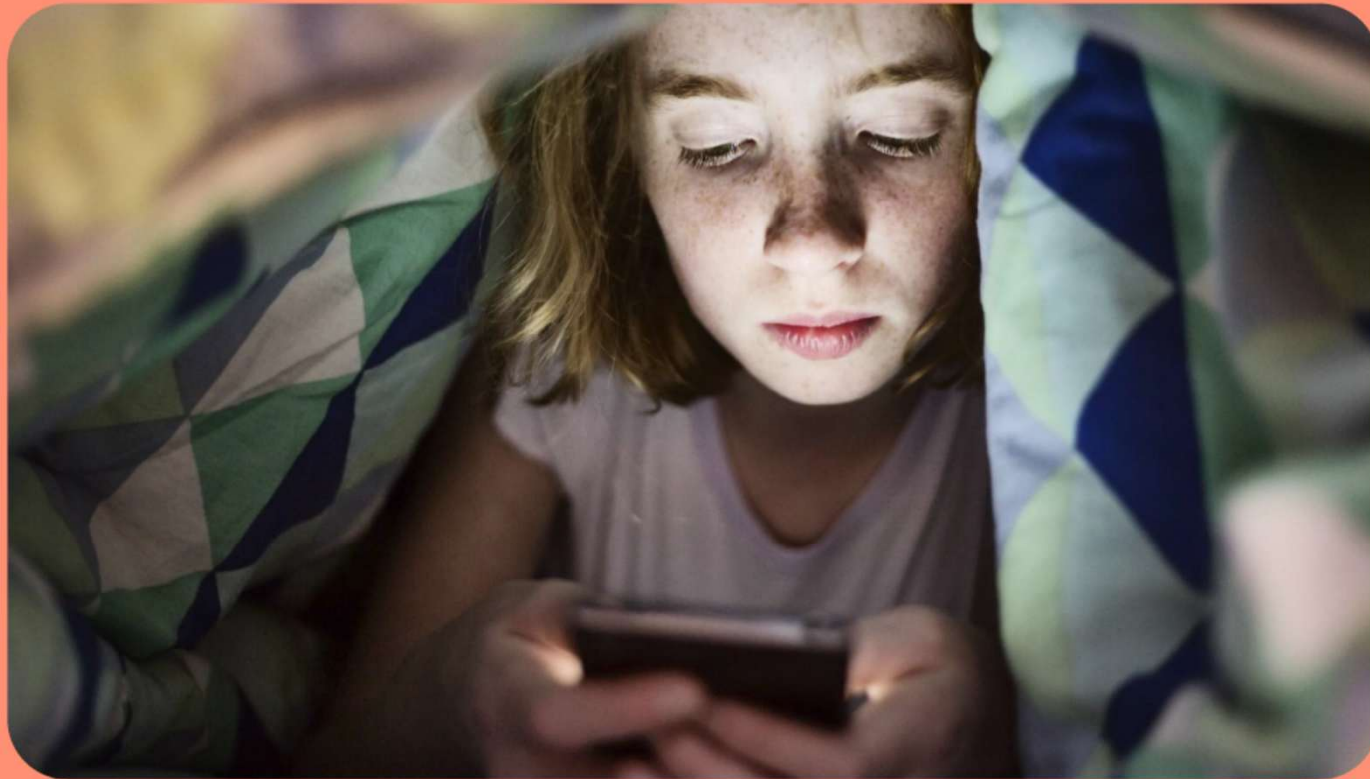


5. Themen und Anliegen der Eltern

Elternpakt Smartphone

- Input von Michael Falck und Adriana Acosta

Smartphones sind eine neue Herausforderung des Elternseins



Wann ist der richtige Zeitpunkt fürs eigene Smartphone?



Viele von uns sehen den negativen Einfluss von Smartphones. Dennoch besitzen viele Kinder schon früh ein eigenes Gerät.



Es ist fast unmöglich, sich dem Gruppenzwang zu entziehen, wenn das Sozialleben von Kindern am Smartphone stattfindet.

Eltern und junge Menschen haben oft das Gefühl, keine Wahl zu haben.

Alleine “nein” sagen kann sich unmöglich anfühlen



Wenn genügend Eltern sich einigen, ihrem Kind erst später ein eigenes Smartphone zu geben, verringert sich der Gruppenzwang.

Gemeinsam sind wir stark.

Ein gemeinschaftliches Problem erfordert gemeinschaftliches Handeln.

**Aber warum sind Smartphones
bei Kindern/Jugendlichen eigentlich
ein Problem?**

Smartphones sind nicht einfach Telefone



Mobiltelefon

Telefonieren,
SMS senden,
Snake spielen

Taschencomputer

Das ungefilterte Internet
und unzählige Apps kämpfen
um Aufmerksamkeit und
screen time.



**...und sie können gravierende Nebenwirkungen
bei Kindern haben**

Einfluss auf die Gehirnentwicklung



”Benachrichtigungen, Likes und Scrollen verursachen **Dopamin-Schübe im Gehirn**. Diese **Überaktivierung** im Belohnungszentrum führt zu einer **Anhebung der Schwelle für empfundene Freude** im echten Leben und einer **schwächeren Fähigkeit zur Selbstregulierung** und dem Aufschieben von Belohnungen.”



Barbara Studer

Neurowissenschaftlerin, Mitgründerin Hirncoach AG

www.hirncoach.ch



Einfluss auf die Gehirnentwicklung



“Bei übermässiger Nutzung von Smartphones und Social Media durch Kinder und Jugendliche sind **strukturelle Veränderungen im Gehirn** nachweisbar. Frühe Entwicklungsphasen sind besonders sensibel - nicht alles lässt sich später gleich leicht nachholen. Erfahrungen in dieser Zeit prägen nachhaltig und können **langfristig einen entscheidenden Unterschied** machen.”



Barbara Studer

Neurowissenschaftlerin, Mitgründerin Hirncoach AG

www.hirncoach.ch



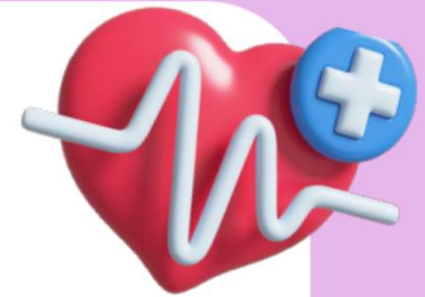
Smartphones beeinflussen Psyche, Gewicht & Schlaf

Besitzt ein Kind mit **12 Jahren ein eigenes Smartphone**, ist sein Risiko ...

- ...für Depressionen um ~30%
- ...für Übergewicht um ~40%
- ...für Schlafdefizit um ~60%

erhöht, im **Vergleich zu einem gleichaltrigen Kind ohne Smartphone.***

* Vergleichsstudie mit 10'500 Kindern, publiziert Ende 2025



Ran Barzilay

MD, PhD, Psychiatrist Youth Suicide
Children's Hospital of Philadelphia

Ablenkung durch ein Smartphone kostet Lernzeit

Nach einer **einzigsten Ablenkung** durch das Smartphone kann es bis zu **23 Minuten** dauern, bis man sich wieder konzentrieren kann. Mehrere **Ablenkungen summieren sich**: Die meisten Schüler und Studenten erreichen tiefe Konzentration gar nicht.

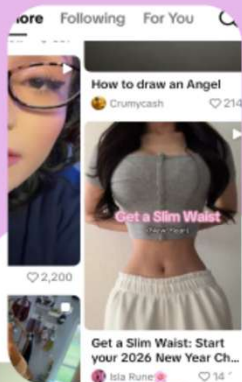


Gloria Mark

Department of Informatics
University of California

Testaccount als 13-Jähriger

TikTok

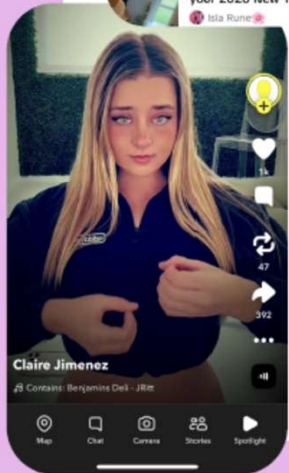


YouTube

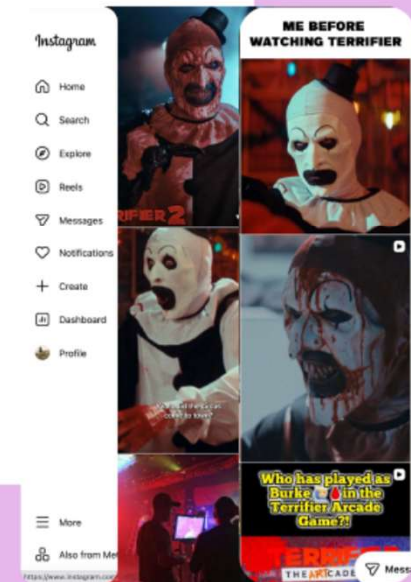


“Sekunden auf TikTok und Snapchat und der Algorithmus serviert Pornografie. Kinder suchen das in der Regel nicht, die **Plattformen pushen es**. 83% aller Jugendlichen werden monatlich mit verstörenden und unangemessenen Inhalten konfrontiert.”

Inhalte sind Screenshots von Kinderkonten (13 Jahre) oder frei zugänglich.
Statistik von JIM, 2025



Snapchat



Instagram



David Murdoch
Medienpädagoge
Gründer PixelKäse



Digitale Geräte sind ein komplexes Thema

Die Herausforderungen sind vielschichtig.

Einfache, allgemeingültige Lösungen gibt es leider nicht.

Jede Familie ist verschieden, jedes Kind ist anders.

Und doch:

Ein gemeinsames Vorgehen kann vieles vereinfachen!

Mögliche Lösungsansätze

- Vereinbarung mit gleichgesinnten Eltern zur verzögerten Einführung
- “Altmodisches” Mobiltelefon ohne Internetzugang bis 14
- Eigenes Smartphone frühestens mit 14 Jahren
- Eigene Konten bei Sozialen Medien frühestens mit 16 Jahren
- Internet- und Chat-Zugang über einen gemeinsamen Familiencomputer
- Leihtelefon für die Familie
- etc.

Smartphone



Social Media



Simple Mobiltelefon



Familiencomputer



Also sagen wir gemeinsam “später!”

So verringern wir den Gruppenzwang und geben unseren Kindern die Chance auf eine Kindheit ohne Ablenkung – frei von altersunangemessenen Inhalten und Algorithmen.

Technologie bietet enorme Vorteile.
Junge Menschen sollen diese Möglichkeiten nutzen können – wenn sie bereit sind und es sicher ist.

**Ein Schritt für die Kindheit,
nicht gegen Technologie.**



Mögliche gemeinsame Lösungen

1

Freiwilliger,
Schweizweiter
Elternpakt



2

Eigene
Vereinbarung(en)
innerhalb
Klasse/Verein.

3

Unverbindlich
besprechen, was uns
eigentlich wichtig ist.
Danach Folgetreffen
vereinbaren.



Fragen in die Runde

Was sind deine grössten Bedenken hinsichtlich des ersten Smartphones?

Wie steht's mit dem Übergang zu eigenen Konten bei Sozialen Medien?

Was könnten wir noch tun, um unseren Kindern in dieser Angelegenheit zu helfen?

Was hältst du vom Elternpakt? Hast du Bedenken diesbezüglich?

Vernetze dich mit anderen Eltern in der Chatgruppe (nach Kanton aufgeteilt):



Infos, Tipps und Ressourcen:



Anhang



*****Hinweis an den/die Referent/in: Diese Folie nur bei passender Stimmung zeigen.*****



Elternpakt

Unterschriften
>1,100

Mit der Unterzeichnung des freiwilligen Elternpakts gehst du einen wichtigen Schritt für ein Smartphone-freies Umfeld deines Kindes. Du setzt das deutliche Zeichen, Teil einer wachsenden Gemeinschaft von Familien zu sein, die sich zum Schutz ihres Kindes bewusst dafür entscheiden:

- zu warten, bis ihr Kind etwa 14 Jahre alt ist (~8. Klasse), bevor es ein eigenes Smartphone erhält

und/oder

- zu warten, bis ihr Kind etwa 16 Jahre alt ist, bevor es eigene Konten bei sozialen Medien anlegen darf.

Die Unterzeichnung des Pakts dauert weniger als eine Minute. Je mehr Eltern mitmachen, desto stärker wird das gemeinsame Signal für das Wohlergehen unserer Kinder. Du setzt ein Zeichen gegen den digitalen Gruppenzwang und die stille Norm, dass "alle schon eins haben". Der freiwillige Pakt ist kein Statement gegen Technologie, sondern gegen die frühzeitige Nutzung eigener Geräte durch Kinder und Jugendliche. So zeigen wir klar und deutlich: Es geht auch anders!

Wenn mindestens fünf Eltern einer Klasse derselben Schule diesen Pakt unterzeichnet haben, vernetzen wir euch per E-Mail. So entstehen lokale Netzwerke von Gleichgesinnten, die sich gegenseitig stärken.

Gemeinsam bieten wir dem Gruppendruck auf unsere Kinder und auf uns Eltern die Stirn!

Datenschutz-Hinweis: Wir erheben nur die nötigsten Daten. Diese werden ausschliesslich für den Elternpakt und (falls von dir gewünscht) den Newsletter verwendet. Eine Weitergabe erfolgt nur im Rahmen der Vernetzung.

[Jetzt unterzeichnen!](#)

Gemeinsam sind wir Eltern stärker. Der Elternpakt ist kein Dauerzustand, sondern ein Versuch, uns heute gegen den Druck zu wehren, Kindern zu früh Smartphones zu geben.

Der Elternpakt

Zum Schutz meines Kindes entscheide ich mich bewusst für Folgendes:
- Ich warte, bis mein Kind etwa 14 Jahre alt ist (~8. Klasse), bevor es ein eigenes Smartphone erhält
und/oder
- Ich warte, bis mein Kind etwa 16 Jahre alt ist, bevor es eigene Konten bei sozialen Medien anlegen darf. Der Elternpakt ist eine freiwillige Erklärung zum Wohlergehen meines Kindes - er ist nicht rechtsverbindlich.

Le Pacte des Parents

Pour protéger mon enfant, je prends consciemment les décisions suivantes:
- J'attends que mon enfant ait environ 14 ans (~8ème année scolaire) avant qu'il reçoive son

qu'il puisse créer ses propres comptes sur
déclaration volontaire pour le bien-être de

Prénom Elternteil 2 (freiwillig)
Nom du parent 2 (facultatif)

Prénom Elternteil 2 (freiwillig)
Nom de famille du parent 2 (facultatif)

Prénom Elternteil 2 (freiwillig)
Nom du parent 2 (facultatif)

(max. 4 Mal pro Jahr).
(maximum 4 fois par an).

Ja / Oui

Diese Initiative wurde bereits unter den Eltern der 4. Klasse Kartaus geteilt. Mittlerweile machen mehrere Familien mit. Unter den Anwesenden kam sie sehr gut an und viele würden den Link gern in ihren Klassen weiterleiten. Michael Falck und Adriana Acosta werden gebeten, eine geeignete Formulierung mit den Delegierten zu teilen.

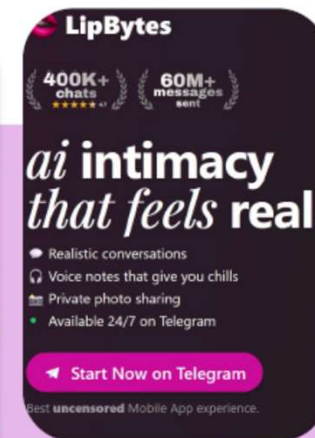
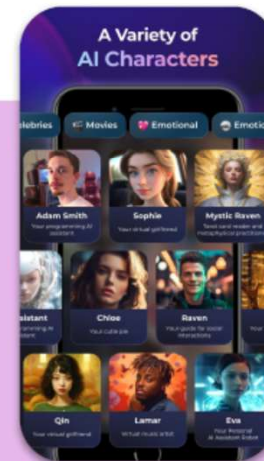
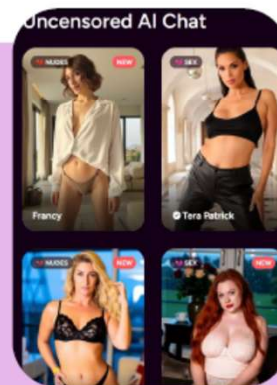
Eltern wollen ihre Kinder vor Smartphones schützen und fühlen sich dabei oft allein. Unterstützung seitens der Schule wird auch sehr begrüsst und ein Austausch auch mit anderen Schulleitungen angeregt.

KI simuliert Intimität

“Jugendliche bekommen von KI-Begleitern und KI-Chatbots **bedingungslose Zuwendung** und Bestätigung. KI bietet den perfekten Rückzugsraum vom Performance-Druck auf Social Media. Diese **simulierte Intimität** lässt aber genau die sozialen **Fähigkeiten verkümmern**, die für Beziehungen in der realen Welt nötig sind.”



David Murdoch
Medienpädagoge
Gründer PixelKäse



5. Themen und Anliegen der Eltern

Übermüdete Schüler*innen

- Verschiedene LPs / KLPs stellen fest, dass einige Kinder jeweils montags sehr müde zu Schule kommen. Ich höre immer wieder von Kindern in der Klasse, dass sie erzählen, sie gingen nach 23.00h und später zu Bett. Ich wäre froh, wenn Sie dieses Thema im Elternrat ansprechen könnten. Vielleicht hätten Sie und die Delegiert*innen Ideen, wie betroffene Eltern zum Thema «Genügend Schlaf» oder auch «ausreichend erholt» sensibilisiert werden könnten?

Es fehlte die Zeit, dieses Anliegen zu besprechen. Sollte Eltern Ideen oder Inputs haben, bitte schreiben an elternrat.kartaus.muenchhalde@gmail.com

5. Themen und Anliegen der Eltern

Weitere via Umfrage gemeldete Themen

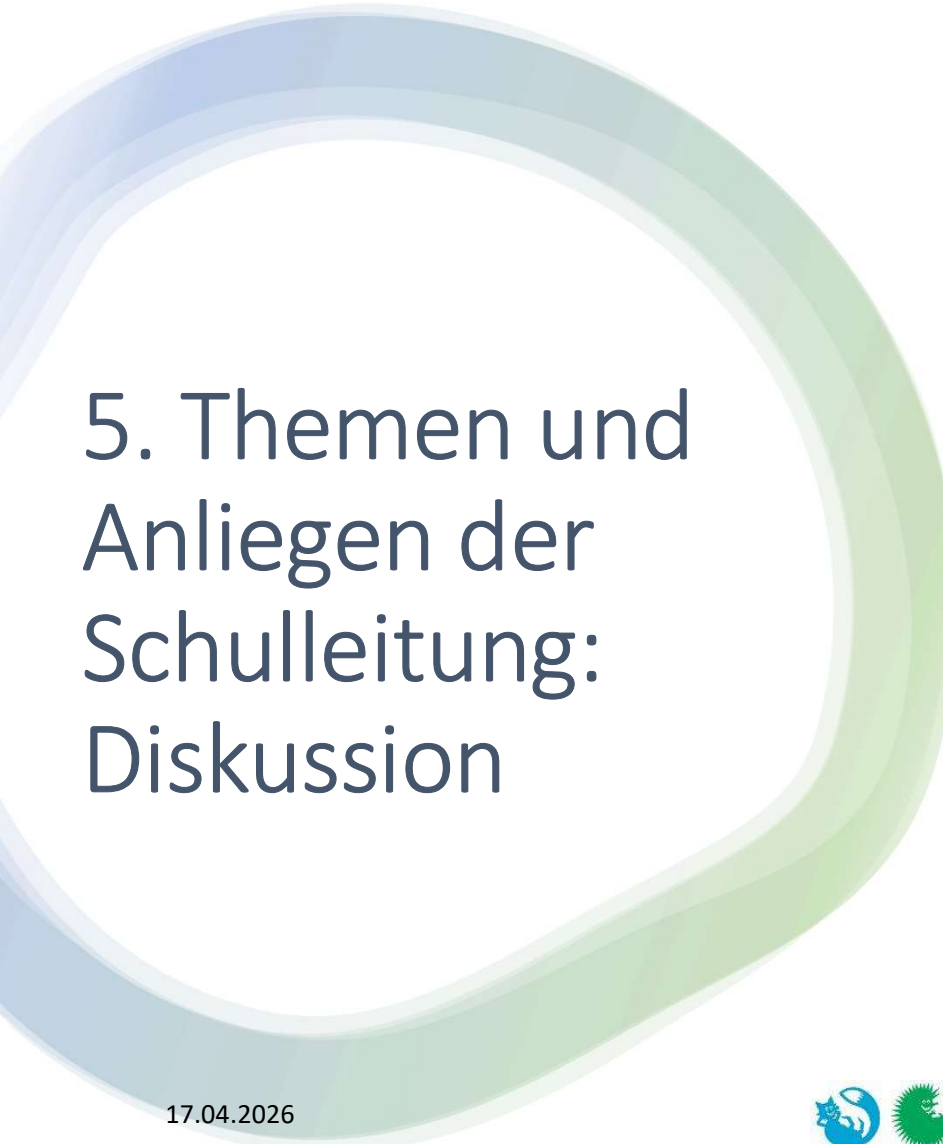
- Mittagessen: Je nach Hort regelmässig zu wenig
- Klassenzuteilung
Könnten mit KI-unterstützten Algorithmen künftig Freundes-Wünsche (mit-)berücksichtigt werden?

Von der Schulleitung in ihrer Präsentation thematisiert

5. Themen und Anliegen der Schulleitung: Informationen

Gemäss Vorbesprechung mit der Schulleitung

- Zwischenverpflegung
- Lange Wartezeiten Pause+
- Terminanpassungen Tagesschule
- Nachtrag zur Elternbildung -> Input Schultablets (Regulierungsmöglichkeiten vs. Umgehungsmöglichkeiten)



5. Themen und Anliegen der Schulleitung: Diskussion

Gemäss Vorbesprechung mit der Schulleitung

- Ablauf bei kranken Lehrpersonen, Erwartungen an die Schule aus Sicht der Eltern

Gremium: Elternrat

Datum: 23. März 2026

Zeit: 19:30 – 21:30

Themen aus der Schule

Betreuung:

- Zwischenverpflegung
- Lange Wartezeiten Pause+
- Terminanpassungen Tagesschule

Schulleitung:

- Nachtrag zur Elternbildung -> Input Schultablets (Regulierungsmöglichkeiten vs. Umgehungsmöglichkeiten)
- Klassenbildung, Klassenschliessung SJ 26/27
- Ablauf bei kranken Lehrpersonen, Erwartungen an die Schule aus Sicht der Eltern

Betreuung

- Update - Zwischenverpflegung
- Update - Lange Wartezeiten Pause+
- Terminanpassungen An-/Abmeldung Tagesschule

Zwischenverpflegung wird jetzt um 11 Uhr für SuS, die erst um 12.45 Mittagessen haben, angeboten. Zu essen gibt es Früchte, mehr liegt nicht im Budget und wird nicht von der Stadt Zürich erwartet.

War der Fall im Schulhaus Münchhalde im 2. Zyklus – das Angebot wurde inzwischen erweitert und es läuft besser.

Manche Kinder klagen, dass sie nicht genug Zmittag zu essen bekommen. Die Schule kocht regelmässig 10-15% mehr als die vorgegebenen Mengen pro Kind. Es scheint eher ein Problem der Verteilung im Schulhaus zu sein. Das wird nichtsdestotrotz im Auge behalten.

Neu haben Eltern bis zum 2. Juli Zeit für die An- und Abmeldung von der Tagesschule für das Schuljahr 26/27 via Mein Konto (Stadt Zürich). Die November-Frist bleibt wie gleich. Wenn die Eltern nichts ändern möchten, müssen sie nichts unternehmen.



Schulleitung:

Erste Priorität hat eine adäquate Versorgung der Kinder.

Ablauf bei erkrankten Lehrpersonen

- Vikariate werden auch kurzfristig ausgeschrieben.
- Ein Vikariat kann besetzt werden, oder es wird «gespettet» (Aufteilen der Schülerinnen und Schüler auf verschiedene Klassen).
- Lösungen ergeben sich im Verlauf des Tages; Fachlehrpersonen übernehmen Unterricht, oder Schülerinnen und Schüler können zu Parallelklassen gehen.
- Die Schulleitung informiert die Eltern nur bei Vikariaten, die länger als drei Tage dauern, über den Ausfall von Lehrpersonen.



Schulleitung:

Die anwesenden Delegierten verstehen, dass kurzfristig Lösungen gesucht werden müssen und dies herausfordernd ist.

Was Eltern bei Krankheit von Lehrpersonen von der Schule erwarten können.

- Dass ihre Kinder trotz Ausfall einer Lehrperson gut betreut sind.
- Dass der Schulbetrieb ohne grössere Unterbrüche weiterläuft.

Kontinuität des Lernens

- Dass bei längeren Vikariaten die Lernziele weitergeführt werden und Unterrichtsinhalte nicht verloren gehen.

Welche Erwartungen haben die Eltern?

Input: Könnten sich Lehrpersonen, die regelmässig oder für längere Zeiten vikariieren, sich kurz mit Bild und Name bei den Eltern vorstellen?



Schulleitung:

Themen, die im Lehrplan adressiert sind:
u.a. Sucht, Schuld, Beziehungen,
Datenschutz, Umgang mit Fremden,
falsche Information erkennen...

Die Herangehensweise der Schule ist, Vertrauen
und offene Diskussionen zu fördern, anstatt
repressive Massnahmen, wie Kontrollen durch
Lehrpersonen, einzusetzen.

Nachtrag zur Elternbildung

- **Schul-Tablets**

(Regulierungsmöglichkeiten vs. Umgehungsmöglichkeiten)

Die KiTs-Fachstelle des Schulamts sperrt Internetseiten, aktualisiert und schützt die Geräte wöchentlich.

- **Prävention** ist im Lehrplan verankert und wird mit der Einführung der persönlichen Geräte thematisiert. (z. B. Einstellungen zu Kamera, Mikrofon).
- **Aktuelle Themen rund um Mediennutzung** werden im Gespräch aufgegriffen
(z. B. wenn eine Schülerin oder ein Schüler von Online-Spielen im Browser mit Klassenkameradinnen und -kameraden erzählt).



Schulleitung:

Klassenbildung, Klassenschliessung SJ 26/27

Ausgangslage

- Rückläufige Kinderzahlen im Schulkreis Zürich.
- Schliessung eines Kindergartens auf SJ 26/27.
- Eingeschränkte Planungssicherheit für ADL-Klassenzüge
→ Kündigungen von ADL-Lehrpersonen.
- Zusammenlegung der halben 2. Klassen zu einer 3. Klasse im SJ 26/27

Rahmenbedingungen

- Kinderzahlen des Schulkreises & Sozialindex bestimmen die verfügbaren Ressourcen.
- Organisation der Klassen & Klassengrössen: **Kompetenz der Kreisschulbehörde.**
- **Kreisschulbehörde** können **keine zusätzlichen Stellen/Lektionen** selbst bewilligen.

Die Schulleitung bedauert, dass die ADL-Lehrpersonen gekündigt haben. Sie mussten immer wieder mit der Unsicherheit in der Planung umgehen – Eltern und Kinder spüren das auch.

Die Kinderzahlen schwanken in der Stadt und im Quartier; die Schule tut alles, um Klassen von 28/29 Kinder zu vermeiden.

Die Schulleitung will weiterhin mit Eltern darüber in Gespräch bleiben und dies z.B. im Raum des [Echoraum](#) zu tun.



Schulleitung:

Klassenbildung, Klassenschliessung SJ 26/27

Zuteilungen & Systemfragen

- Schülerzuteilung durch Kreisschulbehörde (Kriterien: Schulweg, ausgewogene Klassen).
- VSV erlaubt **Jahrgangsklassen und AdL** – beide innerhalb kantonaler Vorgaben möglich.

Mitwirkung der Eltern

- Bei organisatorischen Entscheiden **kein Mitwirkungsrecht**.
- Schule legt Wert auf frühzeitige, transparente Information und Dialog.

Weiteres

- **Offener Echoraum:** 13.04.2026, 18:00 Uhr, Schulhaus Münchhalde.

Nächster Termin: 11. Juni 2026

[Anmeldelink Echoraum](#)



Elternrat Kartaus-Münchhalde

7. Varia und Ausblick

Varia

- Spontane Wortmeldungen?

Nächste Termine

- Vgl. Agenda der Schule [Link](#)

Ausblick Elternratsitzungen 2025/2026

- 1. Juni 2026, 4. Sitzung

Vierte Sitzung im Schuljahr, mit Apéro von der Schule – wir feiern die letzte Sitzung von Marianne Brunner als Vorsitzende!